



RV-Drucksache Nr. IX-27

Verbandsversammlung

21.07.2015

öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Geoportal Raumordnung Baden-Württemberg

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Sachdarstellung/Begründung:

Hintergrund

Gemäß § 28 Abs. 3 Landesplanungsgesetz sind die Festlegungen der Regionalpläne von den Trägern der Regionalplanung in einem digitalen Informationssystem darzustellen. Ausgangspunkt für diese Bestimmung ist die 2007 verabschiedete EU-Richtlinie INSPIRE zur Schaffung einer Geodateninfrastruktur (GDI). Geobasis- und Geofachdaten sollen europaweit verfügbar und nutzbar sein. Jedes Land hat infolgedessen nationale Rechts- und Verwaltungsvorschriften erlassen (in Deutschland GDI-DE, in Baden-Württemberg GDI-BW), die den Aufbau nationaler Portale regeln.

Für den Bereich der Landesplanung, Regionalplanung und kommunalen Bauleitplanung im Land Baden-Württemberg wurde infolgedessen das Geoportal Raumordnung Baden-Württemberg aufgebaut, das am 25.10.2011 in Betrieb ging. Gemeinsame Betreiber des Portals sind das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur, die Regierungspräsidien und die 12 Regionalverbände in Baden-Württemberg. Die Betriebs- und Wartungskosten werden zu 30 % vom Land und zu 70 % von den Regionalverbänden getragen. Der Anteil für die Regionalverbände beträgt pro Verband jährlich ca. 1.300 Euro.

Mit der Genehmigung des Regionalplans Neckar-Alb 2013 sind nun auch die Daten des Regionalverbands Neckar-Alb im Geoportal Raumordnung Baden-Württemberg abrufbar.

Inhalt

Das Geoportal Raumordnung zeigt die Karteninhalte des Landesentwicklungsplans 2002, der Regionalpläne sowie auszugsweise der kommunalen Bauleitplanung aus dem bei den Regierungspräsidien geführten Automatisierten Raumordnungskataster (AROK).

Zu erreichen ist das Geoportal Raumordnung unter folgendem Link:

www.geoportal-raumordnung-bw.de.

Im Geoportal Raumordnung sind verschiedene Bereiche implementiert. Der wichtigste ist der Kartenviewer. Hier besteht die Möglichkeit, die Geodaten nach eigenen Interessen und Bedürfnissen anzusehen, indem man bei den Karten- und Planinhalten die entsprechenden Themen in Abhängigkeit zum gewählten Maßstab auswählt.

Die Geodaten gliedern sich in die Bereiche „PlanAtlas“ (geführt von den Trägern der Landes- und Regionalplanung) und „Automatisierte Raumordnungskataster“ (AROK) (geführt von den Regierungspräsidien).

Der PlanAtlas beinhaltet die Festlegungen

- des Landesentwicklungsplans (LEP) 2002 Baden-Württemberg,
- der Regionalpläne der zwölf Regionen des Landes (darunter fallen Daten zur Raum-, Siedlungs-, Freiraum- und Infrastruktur).

Das Automatisierte Raumordnungskataster (AROK) beinhaltet Auszüge der

- Geltungsbereiche von Bebauungsplänen (B-Pläne, verbindliche Bauleitplanung),
- Geltungsbereiche von Satzungen nach § 34 und § 35 BauGB (Innenbereichs- bzw. Außenbereichssatzungen),
- Flächennutzungspläne (FNP, vorbereitende Bauleitplanung),
- Städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen,
- Raumordnungsverfahren (ROV) und sonstige, besonders raumbedeutsame Vorhaben und Maßnahmen.

Als Ergänzung zu den Planinhalten sind im Hintergrund topographische Karten oder Luftbilder hinzuladbar. Neben zahlreichen Mess-, Such- und sonstigen Funktionalitäten besteht außerdem die Möglichkeit, den ausgewählten Kartenausschnitt auszudrucken oder als Pdf-Datei abzuspeichern. Diese können dann beispielweise als Besprechungsunterlagen verwendet werden.

Über einen Metadatenkatalog können Angaben zu den Inhalten abgerufen oder es kann gezielt nach Schlüsselwörtern gesucht werden. In den Portalbereichen „Themen“, „Projekträger“ und „Links“ werden weitergehende Informationen zu den raumplanerischen Inhalten, Institutionen bzw. für die Raumplanung wichtigen Partner, landesweit und auch darüber hinaus, bereitgestellt.

Ein ebenfalls wichtiger Bestandteil des Geoportals Raumordnung ist die Möglichkeit des kostenlosen Downloads der Geodaten. Die im ESRI-Shape-Format ausgegebenen Daten können in den geographischen Informationssystemen (GIS) der Städte und Gemeinden eingeladen werden. Wahlweise können die Daten auch über einen WMS-Dienst (Web Map Service), das ist ein Kartendienst, im eigenen GIS-Umfeld angezeigt werden. Für den Download muss sich der Nutzer/die Nutzerin registrieren und bekommt dann ein Zugriffsrecht eingeräumt. Zum Geodaten-Download sind nur Stellen der öffentlichen Verwaltung berechtigt.

Die Verbandsverwaltung hat im Zuge der Genehmigung des Regionalplans Neckar-Alb 2013 die digitalen Geodaten in das Portal eingespeist. Sie stehen daher nunmehr allen interessierten Personen und Stellen zur Verfügung.

Angela Bernhardt
Verbandsdirektorin

Lena Dölker/Marion Renz
Sachgebiet Kartographie/GIS